



2024

JAHRESBERICHT
der Evangelischen Stiftung Volmarstein

Auf uns ist Verlass

Die Evangelische Stiftung Volmarstein (ESV) bietet für die Menschen in der Region zuverlässig und umfassend Hilfe und Unterstützung an.

Durch unser vielfältiges Engagement sind wir für Menschen jeden Alters da. Mit einem breiten Spektrum an Hilfe und Unterstützung stehen wir ihnen in jeder Lebenslage zur Seite. Unser Engagement reicht über alle Altersgruppen hinweg – getragen von unseren rund 4.200 Mitarbeitenden (Stand April 2025). Sie sind es, die mit Fachwissen, Herz und Hingabe unsere Stiftung lebendig machen und das diakonische Profil prägen. Ihr Einsatz verdient höchsten Respekt, insbesondere in Zeiten, in denen die Herausforderungen stetig wachsen. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz und Dankbarkeit, dass auf das Team Volmarstein Verlass ist.

Zentrum für Theologie, Diakonie & Ethik

Unter Leitung von Pfarrerin Dr. Tabea Esch startet unser neues Zentrum für Theologie, Diakonie und Ethik seine Arbeit im Januar 2024. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden vor Ort hat Pfr. Tabea Esch wichtige Themen wie z.B. die Ethikberatung, das Werben für Inklusion, Fragen zum assistierten Suizid oder die Weiterentwicklung der Gewaltprävention bearbeitet. Eine Aufgabe der Zentrumsleitung ist auch, theologische und gesellschaftspolitische Themen in und außerhalb der Stiftung voranzutreiben. So hat unsere Stiftung unter dem Titel „Lass uns über den Tod reden ...“ eine erste eigene diakonische Jahreskampagne gestartet. Der Kreis unserer Seelsorgenden und viele engagierte Mitarbeitende haben über 70 Veranstaltungen geplant – mit bewegenden, informativen, spannenden und auch humorvollen Themen. Die Kampagne schafft Räume, in denen Menschen über Sterben, Verlust und Hoffnung auf ein Danach sprechen können – ehrlich, wertschätzend und ermutigend.

Konsolidierung

Im Jahr 2024 erzielte die Ev. Stiftung Volmarstein einen Umsatz von 392 Mio. Euro, der damit leicht über dem Vorjahresniveau von 367 Mio. Euro liegt. Dennoch sehen wir uns – wie viele Sozialunternehmen – mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert.

Erstmals in meiner über zwölfjährigen Amtszeit müssen wir feststellen, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kein positives Jahresergebnis ermöglichten und wir ein negatives Konzernergebnis vorlegen werden.

Die politischen Vorgaben auf Landes- und Bundesebene lassen kaum Spielraum für ein ausgeglichenes wirtschaftliches Handeln. Hinzu kommt ein Fachkräftemangel, der sich seit Jahren abzeichnet und auf den politisch und gesellschaftlich nicht ausreichend reagiert wurde.

Um unsere Stiftung zukunftssicher aufzustellen, haben wir bereits 2023 ein umfassendes Konsolidierungsprogramm auf den Weg gebracht. Dabei prüfen wir alle Leistungsbereiche und Strukturen der ESV mit dem Ziel, unsere Arbeit effizient und nachhaltig zu gestalten – ohne dass die uns anvertrauten Menschen Einbußen in der Qualität der Versorgung spüren. Besonders wichtig ist uns, qualifizierte Mitarbeitende zu halten und neue zu gewinnen. Gleichzeitig haben wir uns von kleineren Bereichen getrennt, deren Refinanzierung unter den aktuellen Bedingungen nicht gesichert werden konnte. Dazu gehören z.B. die Medizinischen Versorgungszentren in Gevelsberg und Witten oder die Demenz-Wohngemeinschaften.

Fachkräfte halten und gewinnen

Wir haben einen diakonischen Auftrag, für die Menschen der Region da zu sein. Und dem wollen wir gerecht werden. Ein starkes Team und attraktive Arbeitsplätze sorgen dafür, dass die uns anvertrauten Menschen im bewährten Team gepflegt und unterstützt werden können. Um dem Fachkräftemangel und den daraus resultierenden erheblichen Kosten für Fremdpersonal entgegenzuwirken, haben wir in Volmarstein verschiedene Bausteine erarbeitet:

In unserer **Bildungsakademie Volmarstein (BAVO)** bilden wir Pflegefachfrauen, Pflegefachmänner sowie Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA) aus. Sehr erfolgreich ist auch Ausbildung von Pflegefachassistentinnen und -assistenten, die seit 2023 erfolgt.

Besonders für neue Mitarbeitende aus dem Ausland erleichtert ein gutes Zuhause das Ankommen und Bleiben in dem neuen Land. Unsere Stiftung stellt in der gesamten Region **Wohnraum** für über 120 Auszubildende und Fachkräfte zur Verfügung (Stand März 2025). Dafür wurde z.B. das frühere Seniorenheim Haus Buschey saniert, wo nun u.a. zwei schöne Wohngemeinschaften bereitstehen. Auch im Altenheim Hagen-Haspe und im Wohnprojekt Heideschulstraße in Gevelsberg gibt es attraktiven Wohnraum für Mitarbeitende. Und durch die Zusammenarbeit mit der gem. Wohnungsgenossenschaft Hagen e.G. (GWG) können wir weitere Wohnungen in Haspe anbieten. In der Regel bleiben die Mitarbeitenden bis zum Ende der Ausbildung oder Fachkräfte etwa ein Jahr in unseren Wohnungen. Unser Integrationsmanagement unterstützt sie auf ihrem weiteren Weg.

Mit Zuversicht nach vorn

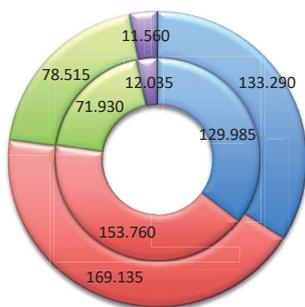
Wir stehen in bewegten Zeiten. Doch wir sind überzeugt: Mit einem starken Team, klaren strategischen Entscheidungen und dem festen diakonischen Auftrag als Leitlinie werden wir die Herausforderungen meistern. Unsere Stiftung bleibt ein verlässlicher Partner für die Menschen, die uns brauchen – auch in Zukunft.



Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Bachmann', written over a light-colored background.

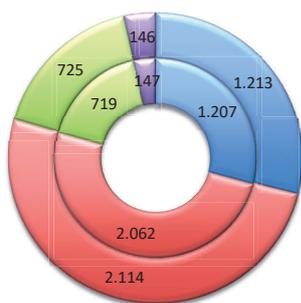
Markus Bachmann
Vorstand



Umsatz im Konzern nach Geschäftsfeldern" (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Gesundheit
- Soziales
- Healthcare Service
- Dienstleistungszentren

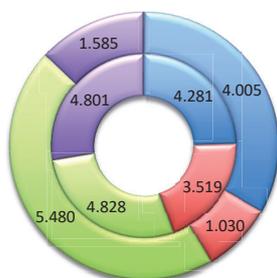
	2023	2024
	Umsatz T€	Umsatz T€
Gesundheit	129.985	133.290
Soziales	153.760	169.135
Healthcare Service	71.930	78.515
Dienstleistungszentren	12.035	11.560
Konzern	367.710	392.500



Mitarbeitende im Konzern nach Geschäftsfeldern (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Gesundheit
- Soziales
- Healthcare Service
- Dienstleistungszentren

	2023	2024
	Mitarbeitende	Mitarbeitende
Gesundheit	1.207	1.213
Soziales	2.062	2.114
Healthcare Service	719	725
Dienstleistungszentren	147	146
Konzern	4.135	4.198



Investitionen im Konzern nach Geschäftsfeldern (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Gesundheit
- Soziales
- Healthcare Service
- Dienstleistungszentren

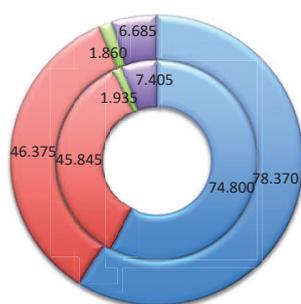
	2023	2024
	Investitionen T€	Investitionen T€
Gesundheit	4.281	4.005
Soziales	3.519	1.030
Healthcare Service	4.828	5.480
Dienstleistungszentren	4.801	1.585
Konzern	17.429	12.100

Berichte aus unseren Geschäftsfeldern

Volmarstein Gesundheit

Das Geschäftsfeld **Gesundheit Volmarstein** umfasst das Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, die Orthopädische Klinik Volmarstein sowie Ambulante Gesundheitszentren. Das Geschäftsfeld schließt das

Jahr 2024 mit einem ausgeglichenen Ergebnis und einem Umsatz von 133 Mio. Euro ab 1.213 Mitarbeitende arbeiten in dem Geschäftsfeld.



Umsatz im Geschäftsfeld "Gesundheit" (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe
- Orthopädische Kliniken Volmarstein
- Bildungsakademie Volmarstein
- Medizinische Versorgungszentren

	2023	2024	2023	2024
	Umsatz T€	Umsatz T€	Mitarbeitende	Mitarbeitende
Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe	74.800	78.370	547	575
Orthopädische Kliniken Volmarstein	45.845	46.375	343	322
Bildungsakademie Volmarstein	1.935	1.860	169	182
Medizinische Versorgungszentren	7.405	6.685	148	134
Gesundheit	129.985	133.290	1.207	1.213

Krankenhausreform

Mit Blick auf die Krankenhausreform des Landes NRW bzw. auf die neue Krankenhausplanung zeigt sich, dass wir in den vergangenen Jahren unsere beiden Krankenhäuser strategisch sehr gut aufgestellt haben. Sowohl der Orthopädischen Klinik Volmarstein als auch dem Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe wurden vom Ministerium alle beantragten Leistungsgruppen zugesprochen. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet das, dass alle Fachgebiete beider Häuser auch in Zukunft zur Verfügung stehen. Somit bieten wir auch in Zukunft einerseits eine hervorragende Grund- und Regelversorgung, andererseits aber auch hochspezialisierte operative und konservative Angebote insbesondere im Bereich des Bewegungssystems, aber auch z.B. in der

Kardiologie, der Urogynäkologie oder der Adipositaschirurgie.

Geriatric

Im Rahmen der Krankenhausreform erhielt das Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe zusätzlich einen Versorgungsauftrag in der Leistungsgruppe Geriatric. Das ist eine hervorragende Ergänzung unserer bestehenden Expertisen, von der unsere Patientinnen und Patienten in allen Fachgebieten profitieren werden.

Zurzeit plant unser interdisziplinäres Team die Konzeption der neuen Klinik für Geriatric. Ab Sommer 2025 werden dann in unserem Hause laut Versorgungs-

auftrag der Bezirksregierung geriatrische Komplexbehandlungen für die Menschen der Region angeboten. Durch individuelle, auf die Patientinnen und Patienten abgestimmte Pflege und Therapie sollen Lebensqualität und Eigenständigkeit wiederhergestellt werden bzw. Einschränkungen minimiert werden, um den Zustand vor dem Krankenhausaufenthalt wiederherzustellen.

Durch die Inklusiv Medizin für Menschen mit Behinderung haben wir im Hause sehr gute Erfahrungen gemacht in der interdisziplinären Zusammenarbeit und im Miteinander für die Patientinnen und Patienten. Diese Kultur kommt nun auch unseren künftigen geriatrischen Patientinnen und Patienten zugute: Wir bieten eine besondere Station, auf der das interdisziplinäre Team sowohl alle Bausteine der geriatrischen Komplexbehandlung vorhält, als auch die Expertise aller Fachabteilungen unseres Krankenhauses miteinbezieht. Und parallel dazu tragen wir unsere erweiterte geriatrische Kompetenz in alle Kliniken des Hauses, um für die kranken Menschen ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu ermöglichen.

Neuer OP-Saal

In der Orthopädischen Klinik Volmarstein konnte 2024 ein weiterer OP-Saal in Betrieb genommen werden. Über 1,2 Mio. Euro wurden in die Erweiterung der Kapazitäten investiert, um der steigenden Nachfrage der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Somit stehen nun 6 Operationssäle zur Verfügung. Technisch sind alle OP-Säle auf dem gleichen hohen Stand. In die Ausstattung wurde in den vergangenen Jahren immer

wieder investiert, sodass wir im gesamten OP-Bereich mit modernster Technik arbeiten.

Digitalisierung

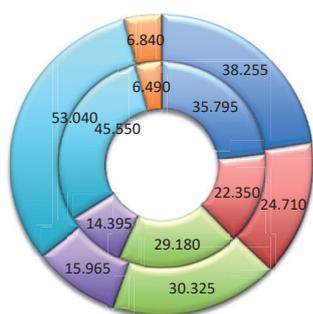
In den beiden Krankenhäusern der Ev. Stiftung Volmarstein haben wir mit der Einführung der digitalen Dokumentation einen wichtigen Schritt in die Zukunft gemacht. Durch Zuwendungen im Rahmen des sog. Krankenhauszukunftsgesetzes konnte ein Teil der Kosten refinanziert werden. Medizinische Daten von Patientinnen und Patienten werden nun zentral gespeichert und verwaltet. Dazu zählen z.B. Krankengeschichte, Diagnosen, Behandlungspläne, Laborergebnisse oder Röntgenbilder. Patientinnen und Patienten sowie die Mitarbeitenden profitieren sehr von der Digitalisierung. Sie reduziert den Verwaltungsaufwand und gleichzeitig ermöglicht die Digitalisierung mehr Sicherheit für Patientinnen und Patienten sowie die Einhaltung von Qualitätsstandards. Die Schnittstelle zur sogenannten persönlichen elektronischen Patientenakte (ePA) ist vorbereitet. Künftig können also Informationen aus dem Krankenhausaufenthalt in die ePA eingepflegt werden – die Zustimmung der Patient*innen vorausgesetzt.

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen trennte sich die Ev. Stiftung Volmarstein von ihren Medizinischen Versorgungszentren in Gevelsberg, Witten. Im Sommer 2025 wird auch der Standort in Dortmund abgegeben. Das MVZ in Volmarstein sowie das Medizinische Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) in Hagen-Haspe bleiben bestehen.

Soziales Volmarstein

Das Geschäftsfeld Soziales Volmarstein ist mittlerweile mit einem Umsatz von 169 Mio. und 2.114 Mitarbeitenden das größte Geschäftsfeld der Stiftung. Zum Geschäftsfeld gehören die Bereiche Ausbildung – Qualifizierung – Arbeit, Assistenz und Soziale

Teilhabe, Kinder und Jugendhilfe, Spezialpflege, Seniorenhilfe und Soziales vor Ort in Ivenack. Das Geschäftsjahr 2024 schließt das Geschäftsfeld Soziales Volmarstein mit einem Verlust ab.



Umsatz im Geschäftsfeld "Soziales" (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Jugendhilfe
- Spezialpflege
- Seniorenhilfe
- Soziales vor Ort in Ivenack

	2023	2024
Ausbildung, Qualifizierung, Arbeit	35.795	38.255
Behindertenhilfe	22.350	24.710
Kinder- und Jugendhilfe	29.180	30.325
Spezialpflege	14.395	15.965
Seniorenhilfe	45.550	53.040
Soziales vor Ort in Ivenack	6.490	6.840
Soziales	153.760	169.135

	2023	2024	2023	2024
Umsatz T€	Umsatz T€	Mitarbeitende	Mitarbeitende	
	35.795	38.255	323	313
	22.350	24.710	420	398
	29.180	30.325	342	331
	14.395	15.965	232	249
	45.550	53.040	638	710
	6.490	6.840	106	113
	153.760	169.135	2.062	2.114

Die sechs Geschäftsbereiche im Geschäftsfeld pflegen eine enge Kooperation mit den zuständigen Vertretungen der Städte und Kommunen, in denen wir tätig sind und mit dem näheren Umfeld der Einrichtungen vor Ort. Ebenso wichtig ist die trägerinterne Vernetzung sowie die Kooperation der Geschäftsbereiche an den Schnittstellen. Teilweise handelt es sich schließlich um die gleichen Menschen, die die Angebote in Anspruch nehmen, teilweise aber auch um Personen, die aufgrund ihres Alters von einem Angebot in ein anderes Angebot wechseln möchten oder müssen. Gemeinsam werden wichtige Themen wie Gewaltschutz, Ethikberatung, Sexualpädagogik, Deeskalationskonzepte und Fortbildungsangebote vorangebracht. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger

Austausch, bis hin zur Beratung über wesentliche tagesaktuelle Ereignisse, Abstimmungen zu Rahmenvorgaben der Kostenträger statt, dabei eint die Strategie der ESV das Handeln und Entscheiden aller Beteiligten.

Auch identitätsstiftende Angebote wie der Wetteraner Brückenlauf, der von dem Volmarsteiner-Inklusions-Sportverein e. V., bestehend aus vielen Mitarbeitenden der ESV, verantwortlich geplant und durchgeführt wird oder der Volmarsteiner Adventsmarkt werden wesentlich durch die übergreifende Kooperation aller Geschäftsfelder ermöglicht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Wetter sowie weiteren Trägern der Eingliederungshilfe gelingt

es, die „Menschengerechte Stadt Wetter“ voranzutreiben. Zu den Aktionen gehören z.B. der „Runde Tisch Wetter“, eine gemeinsame Veranstaltung zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Bereiche Ausbildung – Qualifizierung – Arbeit

Das **Berufsbildungswerk Volmarstein** bietet jungen Menschen mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf die Möglichkeit, in vielfältigen Angeboten der Arbeitserprobung und Eignungsabklärung sowie im Bereich der Ausbildung mit 33 Berufen ihre Ausbildung zu absolvieren.

In 2024 startete eine Projektgruppe mit der Entwicklung und Vorbereitung zur Einführung der digitalen Akte für Teilnehmende. Diese bringt viele Vorteile: Verwaltungsprozesse werden beschleunigt und sind nachhaltiger, da große Mengen von Papier-Kopien unnötig werden. Vor allem ist die digitale Aufbewahrung sensibler Teilnehmenden-Informationen sicherer.

So können Dokumente nur von berechtigten Personen abgerufen oder bearbeitet werden. Über ein Web Modul haben die Leistungsberechtigten selbst den Zugang in ihre eigene digitale Teilnehmerakte.

Das **Werner-Richard-Berufskolleg** besuchten im Jahr 2024 472 Schülerinnen und Schüler in Voll- und Teilzeit. Seit 25 Jahren trägt das Berufskolleg den Namen des verstorbenen Herdecker Unternehmers. Das feierte die Schule gemeinsam mit der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung, die uns seit Jahren bei zahlreichen Projekten unterstützt und begleitet. Schülerinnen und Schüler erkundeten im Vorfeld das Leben der Herdecker Unternehmerpersönlichkeit. Im Rahmen eines bunten und fröhlichen Gottesdienstes erzählten sie aus dem Leben von Werner Richard.

Die intensive Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus war ein besonderes Projekt unseres Förder-

berufskollegs. Gerade in dieser Zeit, in der rechtspopulistische Tendenzen wieder erstarben, halten die Verantwortlichen es für überaus wichtig, die Erinnerung an die Gräueltaten der NS-Zeit wachzuhalten. Unter anderem recherchierten die Schülerinnen und Schüler einer Fachabitur-Klasse im Stadtarchiv Wetter. Dort lasen sie in Zeitungsberichten, welches menschenverachtende Bild die Nationalsozialisten von Menschen mit Assistenzbedarf hatten. Und anhand von persönlichen Unterlagen lernten sie das Schicksal von zwei Menschen aus Wetter kennen, die der NS-Euthanasie zum Opfer gefallen waren. Der Besuch der Gedenkstätte Hadamar, wo in der NS-Zeit Menschen mit Behinderungen systematisch ermordet wurden, war für die jungen Erwachsenen eine bewegende Erfahrung. An dem inklusiven Projekt beteiligten sich auch Zehntklässler von drei Wetteraner Schulen.

Die **Werkstatt für Menschen mit Behinderung** der Ev. Stiftung Volmarstein hat einen neuen Namen und heißt nun WerkVol. Die wertschätzende Formulierung spiegelt die Werte und Ziele der Ev. Stiftung Volmarstein wider: Die Verwirklichung der persönlichen Wünsche entsprechend der Lebensplanung und -gestaltung im Sinne von mehr Teilhabe und mehr Selbstbestimmung zu stärken – insbesondere bei der Teilhabe an Arbeit. Entwickelt wurde der neue Name im Team und gemeinsam mit den Beschäftigten der Einrichtung.

Aufgrund der angespannten Haushaltslagen von Bund, Land und Kommunen sind die Mittel für Maßnahmen zur beruflichen Aktivierung und Eingliederung in den vergangenen drei Jahren stark zurückgegangen. Dies aber sind gerade die Mittel, die von der Klientel benötigt werden, die bislang in unserem **Qualifizierungsmanagement** und den dort angebotenen Maßnahmen unterstützt wurden. Momentan haben wir die Angebote in diesem Bereich eingestellt, stehen aber jederzeit, wenn wir gefragt sind und die Refinanzierung unserer Leistungen gesichert

ist, für die SGB-II-Träger wieder zur Verfügung. Wir sind davon überzeugt, dass Teilhabe am Arbeitsleben ein wichtiger Beitrag für gesellschaftliche Teilhabe von Menschen ist, die Leistungen der Grundsicherung (gemäß SGB II) beziehen.

Mit insgesamt 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir mit unserer **Projektgesellschaft** im vergangenen Jahr ein umfangreiches Angebot an Dienstleistungen für interne Kunden unserer Stiftung und für externe Kunden anbieten. Die Aufgaben der Gesellschaft strecken sich über die Fertigung von Feinsicherungen, Kabelmontage, Friedhofsgartenbau und Landschaftsgartenbau, Floristik bis hin zu Leistungen im Bereich des Hausmeisterwesens.

Assistenz und Soziale Teilhabe

Im Geschäftsjahr 2024 konnten in Wetter weitere Wohnangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen geschaffen werden. **Wohnen in Gemeinschaft** realisiert unsere Stiftung für Menschen in verschiedenen Projekten in der Stadt Hagen (56 Personen) und im EN-Kreis (179 Personen). Die Wohnangebote haben verschiedene Schwerpunkte und schaffen ein angepasstes Leistungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen.

Diese Strategie wird auch im Jahr 2025 fortgeführt: Das neue „Center Osterfeldstraße“ in Wetter-Wengern ist im Sommer 2025 bezugsfertig. Über dem neu gebauten EDEKA-Supermarkt gibt es dann im ersten Obergeschoss ein Wohnangebot für 16 erwachsene Menschen mit Behinderungen. 8 zusätzliche, barrierefreie Wohnungen entstehen im 2. Obergeschoss. Die Stiftung Volmarstein hat die Wohnungen langfristig angemietet.

Zusätzlich unterstützt der **Fachdienst Unterstütztes Wohnen** derzeit 230 Menschen in Hagen, Wetter und Witten, die in einer eignen Wohnung leben. Die pädagogischen und pflegerischen Assistenzleistungen

sind individuell sehr unterschiedlich und vielfältig. Sie ermöglichen Teilhabe und größtmögliche Selbstbestimmung.

Seit 2024 basiert die Arbeit im Geschäftsbereichs Assistenz und Soziale Teilhabe auf einem neuen Leitbild, das in Kooperation mit Mitarbeitenden und Beschäftigten der Werkstatt gemeinsam erarbeitet, worden ist. Neun Kernaussagen spiegeln die Haltung wider. Um das neue Leitbild konkret mit Leben zu füllen, wird jährlich einer der Kernaussagen in Workshops vertiefend bearbeitet. In 2025 ist „Partizipation“ Thema in den Arbeitsgruppen. 2026 wird der Schwerpunkt „Kommunikation“ bearbeitet.

Eine wertvolle Bereicherung des Alltags für Menschen mit Behinderung sind die gemeinsame Planung, Begleitung und Assistenz in der Freizeit. Viele Aktionen findet mit anderen Einrichtungen und Partner*innen statt, andere sind individuelle Angebote oder Gruppenangebote. Beispiele sind die inklusive Kunstausstellung „Vielsichtig“ im Alten Stadtbad Haspe, eine inklusive Disco in Witten, die Teilnahme an Demonstrationen für Vielfalt und Toleranz oder die Beteiligung an Aktionstagen zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in Wetter. Höhepunkte für die Bewohnerschaft sind die Segelfreizeit und eine Tour in die Alpen. Aber auch alltägliche Aktionen wie Bowling, Kinobesuche oder Eis essen gehen wird von Mitarbeitenden des Bereichs möglich gemacht.

Kinder und Jugendhilfe

Die **stationären Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung (SGB VIII und SGB IX)** sind seit Jahren gut nachgefragt. Aktuell leben 115 Kinder in Wohngruppen und in sonstigen Einrichtungen der Ev. Stiftung Volmarstein. Neben den Wohngruppen gestaltet sich zudem auch die Nachfrage nach **dem ambulanten Jugendhilfeangebot der Flexiblen Jugendhilfe** positiv. Das Team unterstützt

Familien, Jugendliche und Kinder in deren sozialem Umfeld bei verschiedenen Alltagsproblemen und in Krisensituationen. Die Nachfrage durch die Jugendämter ist weiterhin sehr hoch. 2024 wurden durchschnittlich 50 Familien aus dem EN-Kreis und Hagen unterstützt. In **vielen** Fällen konnte die Begleitung abgeschlossen werden, da die Klient*innen nun ihren Alltag **entweder** ohne Unterstützung meistern oder durch andere Jugendhilfeangebote weiterführende Unterstützung erfahren. Ein weiteres ambulantes Angebot ist das **Zentrum für Autismustherapie & heilpädagogische Förderung**. Das sog. ZAHF ist eine Anlaufstelle für Menschen aller Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren). Unsere Therapieangebote werden mit bereits bestehenden oder ergänzenden Betreuungs- und Dienstleistungsangeboten der Klientinnen und Klienten vernetzt, um eine optimale Begleitung zu ermöglichen. Seit zwei Jahren bietet unser Team besondere Ferienprogramme an, die rege genutzt werden. Dazu zählen Bewegungsangebote und Aktionen aus dem Bereich Autismustherapie.

Im Rahmen der Konsolidierung wurde der Bereich Frühförderung im ZAHF eingestellt. Das dafür nötige multiprofessionelle Team vorzuhalten ist extrem teuer und die Refinanzierung aufgrund gesundheitspolitischer Entscheidungen nicht gesichert.

Mit einem neuen Leistungsangebot erweitert der Geschäftsbereich 2025 sein Spektrum: Im ehemaligen Haus Buschey im Wittener Stadtteil Bommern entsteht eine **Eltern-Kind-Einrichtung**. Dort erhalten Eltern umfangreiche Unterstützung, um ein strukturiertes Familienleben aufzubauen. Ziel ist es, dass sie die Einrichtung wieder verlassen, um dann mit ambulanter Unterstützung als Familie wieder auf eigenen Beinen stehen zu können.

Die **Oberlinschule** blickt auf ein kunterbuntes und vielfältiges Jahr 2024 zurück mit Konzerten, Projekten in der Basisförderung, der Vorstellung des

Projektfilms „Welche Farbe hat ein Kuss?“ bei den Schul- und Jugendtheatertagen, einer Projektwoche zum Thema „Prima Klima“, mehreren tollen Klassenfahrten und Ausflügen, dem regelmäßigen Besuch von Therapiehunden und Hühnern, dem Start des Schulobstprogramms, mit dem alle Klassen der Unterstufe eine Obst-/ Gemüsebox pro Woche erhalten, und nicht zuletzt mit der Anschaffung neuer digitaler Medien und elektronischer Tafeln.

Für unsere 10 neuen I-Männchen, die Füchse, und die insgesamt 255 Schülerinnen und Schüler ist die Oberlinschule durch das große Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer und die Unterstützung von Förderern und Freunden auch weiterhin ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und der Freude.

Fünf **Kindertageseinrichtungen** mit insgesamt 335 Plätzen bietet die Ev. Stiftung Volmarstein zurzeit an. Im Februar 2024 eröffneten wir die „Kita Zauberstern“. 55 Kinder werden dort in einem Übergangsbau betreut. Die unweit entfernte Liebfrauenkirche wird zurzeit zu einer neuen Kindertageseinrichtung umgebaut. Der dort ansässige Kath. Kindergarten Liebfrauen und unsere Kita Zauberstern werden voraussichtlich 2026 zu einer Kita mit dann 5 Gruppen zusammengeführt.

Durch die Qualifizierung als „Forscher-Kita“ (Zauberstern Gevelsberg) und Literatur-Kita (Wilhelminengarten Wetter) und Natur-Kita (Bullerbü Volmarstein) setzen wir in der frühkindlichen Erziehung Akzente. Die Personalsituation in unseren Kindertagesstätten war auch 2024 erfreulich stabil.

Spezialpflege

In den Einrichtungen der Spezialpflege leben Menschen, die einen besonders hohen Unterstützungs- und Pflegebedarf haben. So leben z.B. 80 Menschen in der **Vitus-Höhe** in Herdecke. Das Haus gehört zu den größten Anbietern an Betreuungsformen für

Huntington-Erkrankte in Deutschland. Außerdem ist die Versorgung von Menschen mit krankhafter Fettleibigkeit (Adipositas) einer der Schwerpunkte und die Anfrage für eine Versorgung wächst erheblich. Neben dem sehr aufwändigen Pflegebedarf, für den Spezialbetten und spezielle Lifter bereitstehen, ist die psychologische Unterstützung eine besondere Herausforderung.

36 Personen leben zurzeit im **Hans-Vietor-Haus** in Volmarstein auf dem Zentralgelände der Stiftung. Zur Bewohnerschaft zählen vor allem junge Erwachsene mit schwersten Mehrfachbehinderungen. Im **Ulrich-Schmidt-Haus** leben 49 Erwachsene mit Demenz oder anderen psychischen Erkrankungen mit Unterbringungsbeschluss in einen geschützten Bereich. Das Haus wurde 2024 und in den ersten Monaten 2025 saniert und erweitert. Mehr Wohnqualität und vier weitere Zimmer konnten so realisiert werden. Die Plätze im Ulrich-Schmidt-Haus sind weiterhin sehr nachgefragt.

Die **Mobile Spezialpflege** versorgt inzwischen 176 Klientinnen und Klienten aus Wetter, Witten und Herdecke mit ambulanter Pflege. Fast die Hälfte der zu Pflegenden sind Menschen mit Behinderung jeden Alters. Die weiteren Personen sind Senior*innen, die von dem Team von 31 Mitarbeitenden zu Hause gepflegt werden.

Seniorenhilfe

Jeden Tag ein Stück Lebensqualität, individuell so wie es passt - diesen Anspruch haben sich die Senioreneinrichtungen unserer Stiftung auf die Fahne geschrieben.

In unseren sechs **Tagespflegen** in Hagen, Schwelm, Wetter, Herdecke und Witten genießen die Gäste tagsüber Geselligkeit und erleben einen abwechslungsreichen Tag. Dabei werden sie individuell begleitet und unterstützt. Alle profitieren von der

klaren Tagesstruktur. Angehörige können an allen Wochentagen entlastet werden. Die Gäste verbleiben in ihrem gewohnten sozialen Umfeld und können ihre Tage aktiv mitgestalten.

Mit dem Angebot **Servicewohnen** bietet die Ev. Stiftung Volmarstein attraktiven Wohnraum für Seniorinnen und Senioren in Herdecke, Wetter, Hagen und Gevelsberg. Unsere Mieter legen Wert auf ein selbstbestimmtes und geselliges Leben und schätzen gleichzeitig die Unterstützung und Sicherheit. Im Sommer 2024 wurden in Herdecke 37 neue Wohnungen bezugsfertig. Das neue Gebäude liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Seniorenhaus und zur Tagespflege an der Altstadt.

Inzwischen bietet unsere Stiftung in der Region insgesamt 140 Wohnungen für ältere Menschen. Acht weitere werden in Wetter/Wengern im Sommer 2025 hinzukommen.

Insgesamt sieben **Senioreneinrichtung** in Hagen, Wetter, Gevelsberg, Witten und Herdecke stehen für das stationäre Wohnen zur Verfügung. Für das bestehende Altenheim am Mops wird zurzeit im Karweg ein neues Seniorenheim errichtet. 2024 startete das Projekt mit dem Spatenstich. Nach der für 2026 geplanten Eröffnung stehen dort den Bürgerinnen und Bürgern 80 moderne Zimmer mit Bad zur Verfügung. In allen drei Etagen verfügen die Seniorinnen und Senioren über großzügige Gruppen- und Speiseräume. Das Seniorenhaus im Dorfkern von Volmarstein, das zurzeit im Bau ist, wird 2025 bezugsfertig. Auf dem Grundstück an der Ecke Vonder-Recke-Straße/Hartmannstraße entsteht ein Neubau für 80 Bewohner*innen. Die 60 Senioren*innen, die im jetzigen Haus Magdalena neben der Klinik leben, werden in das neue Haus umziehen. 20 zusätzliche Plätze stehen dann noch zur Verfügung. In der obersten Etage unseres Seniorenhauses an der Altstadt Herdecke eröffneten wir im September 2024 eine neue Kurzzeitpflege. Das ist ein wichtiges Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Soziales vor Ort in Ivenack

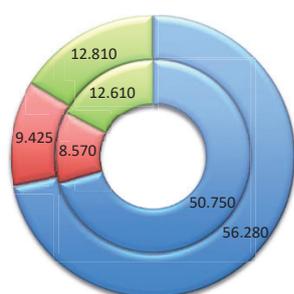
Der Geschäftsbereich Soziales Volmarstein bietet auch in Mecklenburg-Vorpommern am Standort Ivenack vielfältige Hilfe für Menschen jeden Alters. 73 Personen mit schweren Mehrfachbehinderungen und damit einem besonders hohen Hilfebedarf finden im Jos-Bakker-Haus ein Zuhause. In unserer Kindertageseinrichtung Luise-Scheppler-Haus werden 39 Kinder betreut. Der Ambulante Pflegedienst mit 120

Klientinnen und Klienten sowie der Bereich „Betreutes Wohnen“ mit 65 Klientinnen und Klienten unterstützen Menschen in ihrem eignen Wohnumfeld. Zurzeit prüft die Stiftung, das Angebot in Ivenack auszuweiten. Auf dem Prüfstand stehen eine Tagespflege sowie eine Pflegeeinrichtung für Menschen, die eine Dauerbeatmung benötigen.

Healthcare Service Volmarstein

Zum Geschäftsfeld Healthcare Service gehören verschiedene Tochterunternehmen, die Dienstleistungen im und für das Gesundheitswesen anbieten: das RZV, Volmarstein Medical (Hilfsmittelkompetenzzentrum, Elektro- und Medizintechnik, Krankenhausversorgung)

sowie Volmarstein Service (Wirtschaftsdienste). Ebenso zählt unser Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein dazu. Das Geschäftsfeld erzielte im Jahr 2024 einen Umsatz von 78 Mio. €.



Umsatz im Geschäftsfeld "Healthcare-Service" (in T€) (Innerer Ring: 2023; Äußerer Ring: HR 2024)

- Rechenzentrum Volmarstein
- Volmarstein Medical
- Volmarstein Service

Rechenzentrum Volmarstein
Volmarstein Medical
Volmarstein Service
Healthcare-Service

2023	2024	2023	2024
Umsatz T€	Umsatz T€	Mitarbeitende	Mitarbeitende
50.750	56.280	273	291
8.570	9.425	114	109
12.610	12.810	332	325
71.930	78.515	719	725

Die RZV GmbH ist ein wichtiger Baustein unseres Unternehmens und eines der erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheits- und Sozialwesen.

Für Krankenhäuser, Pflegeheime sowie Verbände und Einrichtungen von Diakonie, Caritas und Kommunen sind wir kompetenter Ansprechpartner für Digitalisierungsprojekte, die Betreuung bestehender Installationen und die Anpassung von Lösungen an individuelle Kundenbedürfnisse. Im Geschäftsjahr 2024 hat die RZV GmbH mit Ihren ca. 290 Mitarbeitenden über 56 Mio. € erwirtschaftet. An unserem Hauptsitz in Wetter (Ruhr) sowie in unseren Geschäftsstellen in Berlin, Bielefeld und Osnabrück wurden 6 Mio. Personalfälle/Jahr abgerechnet, 1.400 Einrichtungen betreut und 95.000 Fallakten (RZV, EFA) gemanagt.

2024 hat das Virtuelle Krankenhaus NRW eine neue Heimat im RZV gefunden. Mit der Plattform für die intersektorale Versorgung mobilisieren wir Expertise in der Medizin und in der Pflege. Wir bauen das Virtuelle Krankenhaus weiter aus und bringen die Lösungen bundesweit an den Start.

Das **Kompetenzzentrum Barrierefreiheit Volmarstein (KBV)** setzt sich kontinuierlich für mehr gesellschaftliche Teilhabe und Barrierefreiheit ein. Unser interdisziplinäres Team berät und schult, entwickelt und sensibilisiert rund um die breit gefassten Themenfelder Inklusion, Barrierefreiheit, Universelles Design und Hilfsmittel. Das KBV ist seit 20 Jahren Träger der Agentur Barrierefrei NRW. Der Inklusionshaushalt des Landes NRW 2025 sieht vor, dass die Fördersumme für die Agentur Barrierefrei NRW um

550.000 Euro gekürzt wird. Das entspricht einer Kürzung um 40 Prozent der Mittel. Durch die so nötigen Einsparungen beim Personal müssen wir leider unser Beratungsangebot für die Menschen in NRW und damit für viele im sozialen Bereich tätige Menschen, engagierte Gruppen und Kommunen reduzieren.

Standorte der Evangelischen Stiftung Volmarstein



